

Der Kurvenpate

Infos-Spielberichte  Aktuelles der Cosa Nostra aus der Kurve Für die Kurve

Pro Antipaulism!

Servus Löwen,

zum nächsten Kapitel eines Trauerspiels in 34 Akten. Es dürfte, glaub ich, schlimmere Strafen geben als eine Zuschauerkapazität, die eh höher liegt als die realistische Zuschauerzahl. Außerdem bietet eine leere Nordkurve gegen den FSV Frankfurt wohl die Chance, endlich alle vollmotivierten Löwen im Mittelrang unter einen Hut zu bringen. Bleiben noch 30000 Eier, die unser Verein zahlen muss. Die tun allerdings weh! Ansonsten möchte ich nochmal daran erinnern, was gegenüber von euch so im Gästeblock rumtanzt. Nicht nur jede Menge niederbayerische Dorfpunks, die sich beim letzten Rock im Park am St. Pauli-Merchandise-Stand eingedeckt haben oder fußballfremde Antifanten, die sich das Lidl-Ticket für den Trip in die Landeshauptstadt hart erschnorren mussten, sondern auch Anhänger vom roten Abschaum, die das Darkroom-Wochenende jetzt beim Fußball ausklingen lassen! Aufd Löwen!

KSC - Sechzig (2:0)

Mit zwei vollen Szenebussen ging es an einem fanunfreundlichen Mittwoch Mittag los Richtung Baden-Württemberg zum Nachholspiel des 20. Spieltags. Nach ungewohnt kurzer Fahrt erreichte man schon bald das Wildparkstadion, wo man unmittelbar vor dem Gästeblock parken durfte. Neben diesem exklusiven Parkservice war auch unser Begleitservice in Form von grünen Männchen nicht zu verachten. Unbeschadet, aber ziemlich entnervt von den peniblen Sicherheitskontrollen, kam die Busbesatzung also im schönen Wildparkstadion an. Ein Ground, welcher in der heutigen „Arena-überschwemmen-Zeit“ noch Balsam für die geschundene Fußballseele ist. Mit dabei am tristen Mittwochabend: Schwenker + kleinere Fähnchen. Klein aber fein! Der Gästeblock legte motiviert los und konnte in der Anfangsphase durchaus mit guter Lautstärke und Mitmachquote überzeugen. Die Mannschaft auf dem Platz

wirkte hingegen lustlos und lauffaul. Da war es nur eine Frage der Zeit, bis die Heimmannschaft das Führungstor schoss. Nach dem Zwei zu Null kurz nach Pause konnte das Spiel abgehakt werden. Zu ungefährlich in der Offensive präsentierten sich unsere Löwen an dem heutigen Tag. So blieb für die vielen mitgereisten Löwenfans nur die Hoffnung auf eine bessere und erfolgreichere Vorstellung gegen Aachen am nächsten Samstag. Der Aufstiegstraum dürfte dennoch nach dieser Niederlage ausgeträumt sein. Das Heimpublikum



konnte optisch auf der Gegengereade durchaus überzeugen. Akustisch kam, trotz Dach und dank durchgehendem Support von unserer Seite, jedoch sehr wenig im Gästeblock an. Die Busse der Gästefans wurden in der Zwischenzeit in den abgesperrten Gästeblockbereich gefahren, von wo aus es mit massig Bullenbegleitung Richtung Autobahn ging. Gegen 2 war man wieder in der Landeshauptstadt. Echter Fußball findet in Stadien statt!

Sechzig - Aachen (3:2)

Immer dieselbe Leier. Sportliche Trostlosigkeit, Arena und fast belangloser Gegner. Da macht ein Spielverlauf, der zum Austicken geradezu prädestiniert ist nicht mehr Viel weg. Stimmung also wie so oft „zuhaus“ mittelmäßig, auch wenn gegen Ende der Partie ganz pasabel. Traurig hingegen: Halbleere Nordkurve. Einzig allein gut 250 Ultraorientierte stopften die Löcher im 130er.

Viel wichtiger war an diesem Spieltag der Wembley-Tag. Dem Aufruf, nach dem Spiel ins Fanheim zu kommen, waren wirklich viele junge Gesichter, aber auch ältere Semester gefolgt. Für diese Veranstaltung wurde der überdachte Platz vor dem Fanheim mit einer Folie verschlossen, um vor Wind und Wetter zu schützen. An dieser Stelle ein dickes Merce an die Sektion SV fürs Aufbauen! Dies war auch bitter nötig, denn das Fanheim platzte aus allen Nähten. Vor dem eigentlichen Highlight stand erst mal Essen auf dem Programm. Zu günstigen Konditionen konnte sich jeder von der Würstl-/Fleischqualität des CN-Metzgers überzeugen und mit vollem Bauch machte man sich ans Europapokalfinale West Ham United gegen unseren geliebten TSV. Zum einen auf Großleinwand und zum anderen

auf Fernseher hinter der Bar. Wie das Spiel ausgegangen ist, weiß jeder, aber das recht taktikfreie, dafür laufintensive und kampfbetonte Spiel der 60er Jahre ist aus heutiger Sicht schon eine witzige Angelegenheit. Nach dem Spiel wurden den interessierten Löwen noch Erlebnisberichte und Zeitungsartikel zum Spiel präsentiert. An dieser Stelle geht der Dank an Obu und Sigi. Eure Geschichten und Raritäten sorgten für jede Menge Spaß und dafür, dass am Ende des Tages wohl keine Frage

offen blieb. Ende des Tages ist übrigens Ermessenssache. Der „offizielle Teil“ dürfte gegen 20 Uhr beendet gewesen sein. Danach folgte der feuchtfröhliche Teil. Auch um 2 Uhr morgens war für Viele noch kein Ende in Sicht. Keine Ahnung, wann die letzten vom Spielplatzgelände gewankt sind.

Durch und Durch also eine gelungene Veranstaltung, der sicher noch weitere folgen werden! Ihr werdet schon bald an dieser Stelle oder via Internet neue Einladungen erhalten!.



Statement zum USK-Einsatz gegen Fürther Fans, beim Pokalspiel in München



Raritäten-Stunde beim Wembley-Tag



Essen..



...und Trinken

Paderborn : Sechzig (3:1)

Freitagabend, Löwen mal wieder im grauen Mittelfeld und das hässliche Stadion-Wellblech-Teil bzw. den, nennen wir es mal, Anhang hat man im Sommer schon gesehen. Ich möchte mal behaupten das beschissenste Auswärtsspiel stand bevor, weshalb auch von unserer Seite nicht mehr als ein 9er und ein Auto zusammen gingen. Schade, aber verdenken kann man es Niemandem. 9 Uhr Abfahrt Studentenstadt mit einer spaßigen Truppe, die sich auf den Weg nach NRW freute. Einziger Aufreger auf der Tour: Holländer an jedem Parkplatz. Da man viel zu früh in Paderborn ankam deckte man sich beim Discounter noch schnell für die Rückfahrt ein, ehe man sich nach Besorgung der Eintrittskarten (12 Euro für nen Steher sind für so einen Drecksverein bodenlos!) Richtung Gästeblock machte. Anscheinend haben die Ordner Unterricht in Cottbus genommen, denn Ossi-Like musste man sogar seine Schuhe ausziehen und Aufkleber abgeben. Kommentar zu Sek SV und Sek C Fahne: „So wat wolln wir hier in Paderborn nisch“. Interessiert uns reichlich wenig, wat ihr wollt und so kamen die Fahnen über einen Nachzügler ins Stadion. Schon gefährlich dieses Verhalten, weshalb auch das Zivi-Team mit 3

Mann anwesend war. Diese durften einen spärlich besetzten Gästeblock begutachten der zu einem sehr großen Teil aus NRW-Löwen bestand. Ich schreibs gerne wieder: „Sechzischhh“ hat Watschenbaumfaktor 10! Zum Spiel will ich an dieser Stelle gar Nix schreiben, es fand ja von unserer Seite auch nicht viel statt. Einzig allein der Dorf DJ dürfte seine reinste Freude an den 3 Toren gehabt haben. Tormusik ist anders!

Ein kleiner Haufen gab über 90 Minuten so ziemlich jeden Gesang zum Besten, den es so gibt. Natürlich nicht ohne Erholungspausen und Sarkasmus, hören konnte man uns wohl doch ein ums andere Mal. Während der 90 Minuten blieben die einzigen Highlights Obus Anekdoten seines Löwenlebens. Warum er in 10 Jahren 1. Liga genau ein einziges Spiel versäumte und sich die Deckenverkleidung beim Flug zu einem Europalöwen Auswärtsspiel verabschieden musste machen wirklich Mut für eine geile Löwenzukunft, schließlich stoß auch er zu Bayernligazeiten zu den Löwen. Spiel zu Ende, Fahnen vom Drahtseil geholt (Zaunfahnenplätze gibt es nämlich in dem Pisspott nicht!), Stau trotz nur 7000 Zuschauern und ein Fazit frei nach Fendrich: Paderborn, Koblenz und Ahlen, I hob jetzt entgültig gnua von de Gfrisa!

Guad

-An unserer Zukunft in Giesing wird fleißig gearbeitet
-Wembley-Tag

Zefix-Des regt auf

-Das lustlose Mittelfeldgebolze ist einfach ermüdend
-2 mal Paderboring in einer Saison
-Sechzischhhh

AKTUELLES



Rekordpokalsieger 1860



Impressum

Cosa Nostra

www.unsere-sache.de

Bei Kritik, Anregungen, Lob oder wüsten Beschimpfungen könnt ihr euch jederzeit an kurvenpate@arcor.de wenden und euren Senf dazugeben

AUFLAGE: 1000 STÜCK

TERMINE

Sechzig:

15.03. 20:15 Duisburg : Sechzig
21.03. 13:30 Sechzig : FSV
29.03. 20:15 Lautern : Sechzig*

Amas:

14.03. 14:00 WehenII : SechzigII
20.03. 14:00 SechzigII : Weiden
26.03. 19:00 SechzigII : Freiburg II

***Bus für alle Löwenfans!**

Abfahrt: ~ 11.30 Uhr
Kosten: ~ 40 Euro